Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 475.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅚ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 10. Oktober
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Oktober. Die „Provinzialkorrespondenz" bezeichnet es als eine Ehrenpflicht des Herrenhauses, die Berathung der Kreisordnung derart zu fördern, daß für schließliche Vereinbarung zwischen beiden Häusern volle Zeit bleibt. Die Staatsregierung lege in Gesammtheit den entschiedensten Werth auf die nunmehrige Durchführung bedeutsamer Reformen, in welchen zugleich die Grundlagen wahrhaft kommunaler Selbstverwaltung enthalten sind. Sie wird Dank günstiger Finanzlage im Stande sein, der selbstständigen provinziellen Verwaltung jetzt weitere finanzielle Grundlagen darzubieten. Um so entschiedener darf sie darauf rechnen, daß alle Mitglieder des Herrenhauses, welche die Regierung unterstützen wollen, unverweilt zum Sessionsbeginn eintreffen. — Bezüglich der jüngsten Eisenacher-Versammlung schreibt der Korrespondenz: Die tiefgehende Wichtigkeit der verhandelten Fragen und die damit zusammenhängenden Staatspflichten wird von der Staatsregierung so entschieden anerkannt, daß dieselbe im Begriffe steht, sich über die allgemeinen Gesichtspunkte und Aufgaben zunächst mit der österreichischen Regierung in Einverständniß zu setzen. Gemeinsame Berathungen werden in wenigen Wochen stattfinden.

Stettin, 9. Okt. Der Großfürst-Thronfolger von Rußland ist heute Abend 5¼ Uhr mit dem Dampfer „Standard" von Kopenhagen hier eingetroffen und wird morgen die Reise nach Wien fortsetzen.

Wien, 8. Oktober. Nach einem der „Neuen Fr. Presse" aus Paris zugehenden Telegramme fand am Sonnabend ein neues Attentat gegen den König von Spanien statt, welches aber bisher verheimlicht wurde. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 8. Oktober. Auf der Buschtiehrader-Smichow-Kosztowitzer Verbindungsbahn wurde heute Nacht durch falsche Weichenstellung ein Bahnunglück herbeigeführt. Vier Personen wurden verwundet, mehrere Waggons zertrümmert und beschädigt.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 9. Oktbr. Das Patronenhaus der Dynamitfabrik Rostock bei Prag explodirte. Zwei Arbeiter wurden getödtet. Eine aufgeregte Volksmenge stürmte und zertrümmerte die Fabrikskanzlei. Der Geschäftsvertreter mußte flüchten, und der Direktor der Fabrik wurde verwundet. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 8. Oktober. Der Kaiser ist heute hier eingetroffen; auch die Ankunft der Kaiserin wird baldigst erwartet. — In Folge der gestrigen Rede Sennyey's herrscht allgemein die Meinung, derselbe werde bei einer künftigen Ministerkombination zum Ministerpräsidenten ausersehen werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 10. Okt. Gestern Nachmittag fand unter dem Vorsitz des Kaisers eine Ministerkonferenz statt, bei welcher die Minister Andrassy, Kuhn, Holzgethan, Auersperg, Lasser, de Pretis und Lonyay zugegen waren. Gegenstand der Verhandlungen bildete das Kriegsbudget, über welches in der heutigen Reichsraths-Delegation die Generaldebatte stattfindet. — Die Regierungsmajorität bezüglich der dreijährigen Präsenzzeit ist gesichert. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Paris, 8. Oktbr. Dem „Temps" zufolge hat Barthélemy St. Hilaire eine Zuschrift an einen Deputirten von Savoyen gerichtet in welcher er die persönlichen Eindrücke, die Gambetta's dortiges Auftreten dem Präsidenten der Republik verursacht habe, schildert, Gambetta's Verhalten in seinen Einzelheiten einer Kritik unterzieht und demselben zum Vorwurf macht, daß er die Republik kompromittirt und durch sein Auftreten den Schein hervorgerufen habe, als ob er den Haß der Volksmassen gegen die Bourgeoisie aufregen wolle. Von der „Agence Havas" wird die Richtigkeit der vom „Temps" erwähnten Zuschrift ebenfalls bestätigt; es wird aber bestritten, daß dieselbe auf Veranlassung des Präsidenten der Republik erfolgt sei und versichert, daß dieselbe nur die persönliche Ansicht Barthélemy St. Hilaire's wiedergebe.

Paris, 9. Oktbr. Der Präsident der Republik war gestern auf einem vom Seinepräfekten abgehaltenen Empfangsabende erschienen. Gesprächsweise empfahl derselbe eine möglichst schnelle Wiederherstellung des Stadthauses, indem er hervorhob, daß Paris immer, ob unter einer Republik oder unter einer Monarchie, die große Stadt bleiben werde und stets in der Lage sein müsse, nicht nur die Berühmtheiten der ganzen Welt, sondern auch als Republik die Souveräne Europas würdig aufnehmen zu können. — Dem „Soir" zufolge ist die Nachricht von der Demission des französischen Gesandten in Brüssel, Picard, als positiv zu betrachten. Dem Vernehmen nach wird der Präsident der Republik der am Donnerstag stattfindenden Sitzung der Permanenzkommission beiwohnen.

Orleans, 9. Okt. Der Bischof Dupanloup ordnet in einem Zirkular an die Vorsteher der Seminare seiner Diözese an, daß von der vom Unterrichtsminister Simon jüngst veröffentlichten Unterrichts-Instruktion keinerlei Notiz zu nehmen sei, da dessen sogenannte radikalen Modifikationen, wenn sie eingeführt werden, den definitiven Umsturz der bisherigen hochintellecktuellen Education Frankreichs herbeiführen. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Madrid, 8. Oktober. Nach der gestern von den Ladenbesitzern gegen die Schildersteuer ins Werk gesetzten Demonstration haben, dem „Imparcial" zufolge, noch weitere Ruhestörungen stattgefunden. Es bildeten sich auf den Straßen Gruppen von Menschen, welche eine drohende Haltung annahmen, die Munizipal- und Polizeibeamten verhöhnten und endlich mit Steinwürfen und Stockschlägen auf die Polizeibeamten eindrangen, von welchen letzteren mehrere verwundet wurden. Durch ein herbeigerufenes Bataillon der Miliz wurde endlich die Ruhe wiederhergestellt. — Bei der Adreßdebatte der Cortes wurde das von der republikanischen Partei zur Adresse gestellte Amendement in Gemäßheit des Antrages der Regierung und der Kommission mit 161 gegen 57 Stimmen abgelehnt.

Madrid, 9. Oktbr. In Folge Ausschreibungen neuer städtischer Steuern fanden Zusammenrottungen statt; einige Verhaftungen genügten, um die Ruhe wieder herzustellen. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Stockholm, 9. Oktober. Heute Vormittag 11 Uhr hat das Leichenbegängniß des Königs unter allgemeinster Theilnahme der Bevölkerung stattgefunden. Der Leichenzug, in welchem sich die Mitglieder des königlichen Hauses, sowie die Fürsten von Waldeck und Wied befanden, bewegte sich nach der Ritterholmskirche, wo die Beisetzung erfolgte. Der Leichenwagen wurde auf dem Wege dahin mit Blumen und Kränzen förmlich überschüttet. Die Spezialgesandten der auswärtigen Höfe und das diplomatische Corps wohnten der Feierlichkeit in der Ritterholmskirche bei.

Kopenhagen, 9. Oktober. Der dänische Reichstag ist heute bis zum 2. Dezember d. J. vertagt worden. Das demselben vorgelegte Budget weist einen vorläufigen Ueberschuß von 768,000 Rdlr. der Einnahmen auf.

Bukarest, 8. Oktbr. Fürst Karl empfing ein eigenhändiges Schreiben des russischen Kaisers, worin derselbe seinen Dank für den ihm an der rumänischen Grenze bereiteten Empfang ausspricht. — Das Amtsblatt konstatirt das Erlöschen der Cholera in Moldau, nur in Jassy kämen noch vereinzelte Fälle derselben vor.

Kragujevacz, 8. Oktober. Die Skupschtina wurde heute vom Fürsten Milan eröffnet. In der Thronrede gedachte derselbe der Aufmerksamkeitsbeweise, die er sowohl von der Pforte und den Garantiemächten, als auch von Seiten anderer befreundeter Staaten empfangen. Seinem Volke dankte er für die ihm bei Gelegenheit seiner Thronbesteigung dargethane Liebe. Der Fürst wies auf die Fortschritte hin, die Serbien schon gemacht, machte aber auch darauf aufmerksam, daß noch viele Aufgaben zu lösen seien, worunter namentlich der Ausbau der Eisenbahnen, die Kräftigung der Landwehreinrichtung, die Hebung des Handels, des Ackerbaues und der Volksbildung, sowie die Beseitigung verschiedener Mängel in der Gesetzgebung. Schließlich forderte der Fürst die Versammlung auf, rüstig ans Werk zu gehen, damit Serbien gedeihe.

New-York, 8. Oktober. Die Munizipal-Wahlen in Connecticut ergeben einen Stimmengewinn für die Demokraten. Die Wahl des der republikanischen Partei angehörigen General Hartrauft zum Gouverneur von Pennsylvanien erfolgte nach dem jetzt feststehenden Stimmenverhältniß mit einer Majorität von 25,000 Stimmen. Die Wahlen verliefen ohne jede Störung.

Washington, 8. Oktober. Nach einem heute Mittag aus Philadelphia eingegangenen offiziellen Bericht betrug die Majorität für den als Kandidaten der republikanischen Partei für den Gouverneurposten von Pennsylvanien aufgestellten General Hartrauft 8000 Stimmen. In Pittsburg, Reading und mehreren anderen Städten hatte die republikanische Partei an Stimmenzahl gewonnen.

Washington, 9. Oktober. Die republikanische Partei siegte bei den Wahlen zu Ohio mit einer Majorität von 15,000 Stimmen. Für den Kongreß hat dieselbe 13 Kandidaten durchgebracht, während die demokratische Partei bei 7 Wahlen siegle. In Nebraska wurde der Kandidat der republikanischen Partei zum Gouverneur gewählt; ebenso siegte die republikanische Partei bei der Wahl zum Kongresse; die republikanische Majorität beträgt 3000 Stimmen. Für den Distrikt Kolumbia wurde Chipman (Republikaner) zum Gouverneur wiedergewählt. Die Majorität betrug 5600 Stimmen. Ueber die Ergebnisse der Wahlen in Indiana liegen noch keine bestimmten Berichte vor.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 9. Oktober. Es werden heute im Handels-Ministerium Konferenzen zwischen dem Handels-Minister, dem Minister des Innern, dem hiesigen Polizei-Präsidenten und dem Ober-Bürgermeister stattfinden, wobei es sich um Berathung der Frage wegen Ueberlassung der baupolizeilichen Befugnisse an die städtischen Behörden handeln wird.

— Die verwittwete Königin ist am Donnerstag Abend von Kufstein in München eingetroffen und hat sich sofort zum Besuche der Herzoglichen Familie nach Possenhofen begeben. — Prinz Albrecht hat in der vergangenen Nacht keinen Schlaf gehabt. Die gestern vorhandene Abspannung ist daher nicht gewichen, auch in den sonstigen Erscheinungen keine Veränderung wahrzunehmen. — Der Prinz Friedrich Karl ist vorgestern Nachmittag 1 Uhr von Hannover über Mellendorf nach Fuhrberg abgereist.

— Die Kais. Oberpostdirektion zu Berlin zeigt an, daß vom 10. d. M. an außer den Postanstalten, im Auftrage der Reichs-Postverwaltung auch Privatpersonen den Verkauf von Postwerthzeichen — einschließlich der Freicouverts, der Postkarten und Postanweisungen mit und ohne Marken — bewirken werden. Die betreffenden Verkaufsstellen, bei welchen die Postwerthzeichen zu demselben Betrage wie bei den Postanstalten bezogen werden können, sind durch ein Schild mit Kaiserkrone und Posthorn, sowie durch die Aufschrift: „Amtliche Verkaufsstelle für Postfreimarken, Postkarten ꝛc. kenntlich. Außerdem befindet sich am Schalter einer jeden Postanstalt eine Uebersicht der Verkaufsstellen.

— In der heutigen „Provinzial-Korrespondenz" findet die bevorstehende Landtagssession in nachstehenden Aeußerungen ihre erste Erwähnung:

„Am 21. Oktober erreicht die Vertagung des Landtages ihr Ende und beide Häuser werden unverweilt ihre Arbeiten wieder aufnehmen können. Im Herrenhause wird den sachlichen Berathungen nur die Wahl eines neuen ersten Präsidenten vorhergehen müssen, welche auf den 22. Oktober angesetzt ist. Wenn es unter allen Umständen schwer sein würde, dem früheren Präsidenten, dem verewigten Grafen Eberhard zu Stolberg-Wernigerode, einen ebenbürtigen Nachfolger zu geben, so wird gerade unter den jetzigen Verhältnissen, wo das Herrenhaus vor Entscheidungen von der größten Bedeutung steht und wo dem vermittelnden Einflusse eines tüchtigen und allseitig in Ansehen stehenden Präsidenten eine große Aufgabe zufallen wird, die Wahl von besonderer Wichtigkeit sein. Unmittelbar nach der Präsidentenwahl wird das Herrenhaus in die Berathung der Kreisordnung eintreten können, da der Bericht der Kommission sich schon seit Monaten in den Händen aller Mitglieder befindet. Es wird eine Ehrenpflicht für das Herrenhaus und für alle Parteien in demselben sein, die Berathungen, für deren Fortführung so außergewöhnliche parlamentarische Veranstaltungen getroffen worden sind, jetzt derart zu fördern, daß für die schließliche Vereinbarung zwischen beiden Häusern volle Zeit bleibt. Die Staatsregierung legt in ihrer Gesammtheit den entschiedensten Werth auf die nunmehrige Durchführung der bedeutsamen Reform, in welcher zugleich die Grundlagen für eine wahrhafte kommunale Selbstverwaltung enthalten sind. Sie wird, Dank der günstigen Finanzlage, im Stande sein, der selbständigen provinziellen Verwaltung jetzt weitere finanzielle Grundlagen darzubieten. Um so entschiedener darf sie darauf rechnen, daß alle Mitglieder des Herrenhauses, welche sie in der Erfüllung ihrer großen Gesammtaufgabe zu unterstützen Willens sind, unverweilt zum Beginn der wichtigen und entscheidenden Session eintreffen."

Lokales und Provinzielles.

Posen, 10. Oktober.

— In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Pilet, ein Anschreiben des Magistrats an die Versammlung verlesen, dessen Inhalt folgender war:

Auf der Tagesordnung der Stadtverordnetensitzung vom 19. Sept. habe sich die Magistrats-Vorlage, betr. die polizeiliche Androhung der Niederlegung des städtischen Schulhauses auf St. Martin befunden. Als der Berichterstatter der Rechtskommission referirt, und nach der Vertheidigung der Magistrats-Anträge durch den Deputirten-Kommissar die Unrichtigkeit der diesseitigen Ausführung auszuführen versucht habe, sei vom Magistrat der Antrag gestellt worden, die nicht vollständig objektiv im Auszuge mitgetheilte Vorlage zum Zwecke der Darlegung seines Standpunktes zur Lesung zu bringen. Nachdem der Referent dies in einer für den Magistrat verletzenden Form als unnöthig bezeichnet hatte, habe der Vorsitzende der Versammlung den Antrag des Referenten sofort zur Abstimmung gebracht und den Magistrat mit seiner Bitte um Lesung der Vorlage durch einfache Nichtbeachtung derselben präkludirt. Der Magistrat sehe sich daher gezwungen, darauf hinzuweisen,

„daß ein solches Vorgehen mit dem § 8 der Städte-Ordnung nicht ganz in Einklang zu bringen vermöge und daß er ferner in einer derartigen, wegwerfenden Behandlung seiner Anträge ein Hinderniß für eine eingehende, auch seinen Gesichtspunkten Rechnung tragende Berathung erblicken müsse. Eine derartige Mißachtung seiner gewiß nicht unbilligen Anträge würde ihm für den Wiederholungsfall die bisherige, ein gedeihliches Zusammenwirken beider städtischen Kollegien fördernde Theilnahme an den Berathungen der Versammlung nur erschweren, wenn nicht ganz unmöglich machen. Einspruch müsse der Magistrat ferner gegen die Vorgänge erheben, welche für die sachliche Erledigung der gedachten Vorlage beistimmend gewesen, nämlich gegen die persönlichen Verhandlungen des Stadtverordneten-Vorstehers und des Berichterstatters der Rechtskommission mit dem Herrn Polizeidirektor."

Der Magistrat erlaube sich, darauf hinzuweisen, daß ihm die Vertretung der Stadtgemeinde obliege, und daß der geehrten Versammlung mit ihrer rein berathenden und beschließenden Aufgabe die Legitimation abgehe, Namens der Gemeine mit anderen Behörden zu verhandeln. Ein direktes Verhandeln einzelner Stadtverordneten mit dem Herrn Polizeidirektor über den Magistrat hinweg könne dieser zu seinem Bedauern als zulässig nicht betrachten. Daß ein derartiges Verfahren nur dazu geeignet sei, die amtliche Stellung des Magistrats zu erschweren, dürfte einer näheren Ausführung kaum bedürfen.

Das Nähere bringt unsere Nachmittagnummer.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 8. Oktober. Der Handelsminister hat die Sequestration der österreichischen Linien der Eisenbahn Lemberg-Czernowitz-Jassy angeordnet. Der Regierungsrath Barychar hat heute das Amt des Sequesters angetreten.

Wien, 9. Oktober. Der Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitzer Bahn hat den Protest gegen die Sequestration angemeldet. Der Vertreter der rumänischen Regierung holte telegraphisch Verhaltungsmaßregeln ein.

Wien, 9. Oktober. Die Realkreditbank schreibt demnächst eine Einzahlung aus. Junge Aktien sollen nicht emittirt werden.

Wien, 9. Oktober. Der Verwaltungsrath der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn zeigt die vom Handelsminister unterm 7. d. M. verhängte Sequestration der österreichischen Linien an.

Pest, 9. Oktober. Die ungarische Regierung erhielt eine neue Offerte zur Verpachtung der ungarischen Staatsbahn.

Bukarest, 9. Oktober. Hiesige Bankiers gründen eine neue Eskomptebank.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Pest, 10. Oktober. Die Plenarsitzung der Reichsrathsdelegation beschäftigt sich mit der Berathung des Ordinariums des Kriegsbudgets. Gablenz beantragte die Erhöhung des Friedenspräsenzstandes der Infanterie und Jägertruppen um 28,760 Mann. Die Abstimmung erfolgt morgen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 9. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Trübe. Weizen matter, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 15, pr. November 8, 16, pr. März 8, 1, pr. Mai 8, 2½. Roggen loko unverändert, loko 5, 20, pr. November 5, 1, pr. März 5, 7½, pr. Mai 5, 11. Rüböl besser, loko $13\frac{3}{10}$ pr. Oktober 13, pr. Mai 1873 $13\frac{3}{10}$. Leinöl loko $13\frac{3}{10}$.

Breslau, 9. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktobee 19, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober 57½, pr. Oktober-November 57, pr. April,

Mai 56¼. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 23⅝, pr. April-Mai 24¼. Zink umsatzlos. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 9. Oktober. Petroleum fest, Standard white loko 21 Mark 25 Pfennige.

Hamburg, 9. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko fest, auf Termine ruhig, Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 170 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 100½ G., pr. April Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 107½ G. Hafer und Gerste fest. Rüböl fest, loko und pr. Oktober 24¾, pr. Mai 25¼. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16½, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 15½ preuß. Thaler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 13⅞ B., 13¾ G., pr. Oktober 13¾ G., pr. November-Dezember 13¾ G. — Wetter: Schön.

London, 9. Oktober. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 28,180, Gerste 13 780, Hafer 64,800 Quarters.

Sämmtliche Getreidearten schlossen fest aber ruhig zu äußersten letzten Montagspreisen. — Wetter: Regen.

Liverpool 9. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10⅛, middling amerikanische 9 11/16, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 5, fair Bengal 4¾, fair Broach 6⅞, New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7½, fair Madras 6⅛, fair Pernam 9⅛, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9¼.

Upland nicht unter good ordinary Oktober November- und November-Dezember-Verschiffung 9¼ d.

Manchester, 8. Oktober, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Micholls 13, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16¼, 60r do. do. 18, Printers 16/16 34/50 8¼ pfd. 132. Gutes Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 9. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 183, pr. März 195, pr. Mai 196½. Raps pr. Oktober 426, pr. November 427 Fl. Rüböl loko 45¼, pr. Herbst 45⅝, pr. Mai 45¼. — Wetter: Trübe.

Antwerpen, 8. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert, dänischer 37½. Roggen fest, Odessa 19. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 54 bz. u. B., pr. Oktober 53½ bz., 54 B., pr. November 54½ bz., 55 B., pr. November-Dezember 55 bz u. B., pr. Dezember 55 bz., 55½ B. Steigend.

Paris 9. Oktober, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Oktober 98, 50, pr. November-Dezember 98, 75, pr. Januar-April 100, 25. Mehl ruhig, pr. Oktober 69 25, pr. November-Dezember 66, 25, pr. Januar-April 65, 00. Spiritus pr. Oktober 57, 25. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. Oktober. Wind: Süd. Barometer: 28². Thermometer: 12° +. Witterung: hell. Im Verkehr mit Roggen hat die feste Stimmung sich heute noch entschiedener als gestern geltend gemacht. Die Kauflust für den laufenden Termin erlangte beträchtliches Uebergewicht und der Preis dafür besserte sich ganz erheblich, während die spätern Termine dem Aufschwunge nur langsam folgten. Der Report ist merklich kleiner geworden. Gekündigt wurden heute nur noch 18,000 Ctr. und theilweise fanden sie Aufnahme. Loko ist auch heute der Handel gut gewesen, freilich erschwerten die höheren Forderungen den Umsatz ein Wenig, Käufer fügten sich jedoch. Kündigungspreis 53 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl etwas besser bezahlt. — Weizen wenig beachtet und Preise etwas niedriger, erst zum Schluß trat die Kauflust wieder etwas mehr in den Vordergrund. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 83¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko bequemer verkäuflich, Termine fest aber still. Gekündigt 600 Ctr. Kündigungspreis 47⅜ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl sehr wenig belebt, Stimmung eher matt. — Spiritus recht fest und besonders spätere Sichten begehrt und höher, Herbstlieferung wird durch Deckungskäufe gestützt. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 19 Thlr. 10 Sgr. p. 1000 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 83¾—½ bz., Okt.-Nov. 83½—¼—⅜ bz., Nov.-Dez. 82½—¼—⅜ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 82½—¼—⅜ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 52—61 Rt. nach Qual. gef., alter 52½—54 ab Kahn und Boden bz, neuer 59 ab Bahn bz., per diesen Monat 53—⅜ bz., Okt.-Nov. 52½—53¾ bz., Nov.-Dez 53½—54½—⅜ bz., Dez.-Jan. 54—¼ bz., Frühjahr 54¾—55¼—⅛ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., fein poln. 44 46, böhm 44 48, pomm. 46—48½ ab Bahn bz., per diesen Monat 47¼ bz., Okt.-Nov. 46½ Rt., Novbr.-Dez. 46 Rt., Frühjahr 46½—⅝ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 50—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23⅝ Rt., per diesen Monat 23⅝—⅝ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 23⅞ bz., Dez.-Jan. 23⅞ bz., April-Mai 24 1/24—5/12—11/24 bz., Mai-Juni 24 13/24 bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 1/12 Rt., per diesen Monat 14—1/12—14 Rt. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 14¼ bz., Dez.-Jan. 14 11/24—5/12 bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 19 Rt. 8—3—8 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 19 Rt. 10—6—14—11 Sgr. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 21—25—22 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 10—17—14 Sgr. bz. April-Mai 18 Rt. 23 29—26 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅔—11½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 9—9½ Sgr. bz., Okt. Nov. 8 Rt. 3½—4—3½ Sgr. bz., Nov.-Dez. —, April-Mai 8 Rt. bz.

(B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
9. Oktbr.	Nachm. 2	27" 11"' 02	+ 11°5	SSO 2	trübe. St., Cu-st.
9. „	Abnds. 10	27" 9"' 46	+ 9°4	SO 2-3	bedeckt. St., Ni.
10. „	Morgs. 6	27" 7"' 47	+ 7°6	SO 0-1	bedeckt. Ni. Regen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,88 Meter.
„ „ 9 „ „ „ „ 0,84 „

Märkisch-Posener Eisenbahn.

Posen, 1. October 1872.

Ankunft.			Abgang.		
Personen-Zug	Vormittags	10 Uhr 12 Min.	Personen-Zug	Morgens	6 Uhr — Min.
Schnell-Zug	Nachmittags	2 - 34 -	Personen Zug	Vormittags	11 - 8 -
Personen-Zug	Nachmittags	3 - 40 -	Schnell-Zug	Mittags	12 - 8 -
Personen-Zug	Abends	9 - 24 -	Personen-Zug	Nachmittags	3 - 42 -

NB. Die Züge 1 und 4 enthalten I.—IV. Klasse, die Züge 2 und 3 nur I.—III. Klasse.

Breslau, 9. Oktober.

Freiburger 137. Oberschlesische 217½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 130. do. do. Prioritäten 120½. Lombarden 125⅜. Italiener 56¾. Silberrente 65. Rumänier 48½. Breslauer Diskontobank 139½. do. neue 131. do. Wechslerbank 134. Schlesische Bankverein 170. Schlesische Centralbahn 107½. Hahn Effektenbank 136¼. Kreditaktien 202. Oberschles. Eisenbahnbed. 150¼. Laurahütte 202½. Oesterreich. Banknoten 91⅞. Russische Banknoten 82¼. Breslauer Maklerbank 164. do. Makler-B.-Bank 136½. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 108½. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 121. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minut. Fest [Schlußkurse.] Lombarden 219½. Nordwestbahn 227½. Kreditaktien 353⅞. Türken 51¼. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94¼. 1864er Loose. 159⅞. Ungarische Anleihe 79⅞. Ungarische Loose 113½. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 344½. Franzosen neue 246½. Berliner Bankverein 149⅞. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 112⅞. Centralbank 119. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 9. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95 15/16, Kreditaktien 353⅞, 1860er Loose 94½, Franzosen 345½, Galizier 228¾, Lombarden 220½, Silberrente 64⅞, Elisabethbahn 265, österreich. Bankaktien 955 a 974, Hahn'sche Effektenbank 136½. Fest.

Wien, 9. Oktober. (Schlußkurse.) Still. Banktien steigend. Silberrente 70, 70. Bankaktien 904, 00. Kreditaktien 328, 40. Franzosen 320, 50. Galizier 229, 50. Nordwestbahn 213, 00. London 109, 10. Paris 42, 55. Frankfurt 92 10. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 186, 00. 1860er Loose 102, 30. Lomb. Eisenbahn 205, 00. 1864er Loose 143 00. Unionbank 265, 50. Austro-türkische 105, 00. Napoleons 8, 74½. Elisabethbahn 247, 50.

London, 9. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italien. 5proz Rente 66½. Lombarden 19 1/16. Türkische Anleihe de 1865 52½. 6prozentige Türken de 1869 61. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 92⅜.

Aus der Bank flossen heute 130 000 Pfd. St.

Paris, 9. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 27½. Anleihe de 1871 84, 00, neueste Anleihe de 1872 86, 90, italienische Rente 67, 85, Franzosen 752, 50, Lombarden 487, 50.

Paris, 9. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 17½. Anleihe de 1871 84, 00. Anleihe de 1872 86, 80. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 80. do. Tabaks-Obligationen 482, 50. Franzosen (gest.) 755, 00 do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 495, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 487, 50. do. Prioritäten 261, 00. Türken de 1865 53, 65. do. de 1869 313, 00. Türkenloose 178, 00. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 9.

Newyork, 8. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¼, niedrigste 13¼. Wechsel auf London in Gold 108⅜. Goldagio 13¼. 5/20 Bonds de 1885 116. do. neue 110⅞. Bonds de 1865 114⅛. Erie-Bahn 48¼. Illinois 139. Baumwolle 19¼. Mehl 7 D. 45 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 26. do. do. Philadelphia 25¼. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 9. Oktober. 1872.

Berlin, 9. Oktober. Die Haltung der Börse war heut, trotzdem mehrfache Schwankungen vorkamen, im Ganzen und im Grundton fester; daß das Goldagio in New-York um 1⅜ pCt. gestiegen, wirkte günstig ein. Spekulationspapiere, Anfangs matt, besserten und belebten sich später; Kredit, Lombarden, Franzosen wurden ziemlich viel gehandelt. Fonds und Prioritäten waren fest, das Geschäft nicht ausgedehnt; in österr. Papier und Silberrente fand einiges Geschäft statt. Banken waren lebhafter und in Folge stärker hervortretender Kauflust besser; Diskonto, Prov.-Diskonto, Gewerbe-Bank, Darmstädter, Berl. Bank, Vereinsbank Quistorp in gutem Verkehr. Industriepapiere still, namentlich Brauereien, welche auch etwas niedriger waren; in Laurahütte, Chemn. Masch., Dortm. Union, Elbinger Masch., Königsb. Vulkan, Ver. Leopoldshütte, Aachen-Höngen, Deutsch. Bau-Verein fand einiges, in Remscheid wieder sehr lebhaftes Geschäft statt. In Prämien war heut recht lebhaftes Geschäft, namentlich wurde in preußischen Bahnen viel gehandelt.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¼ G
Konsolidirte Anl.	4½	103¼ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101 G
Staats-Anleihe	4½	101 G
do. do.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 B
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ B
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	71 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅛ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	103 bz
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	—
Pfandbriefe: Berliner	4½	99¼ bz
do.	5	103 G
Kur. u. Neum.	3½	83¾ bz
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	85 B
do. do.	4	92 G
do. do.	4½	99¼ bz
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	82½ bz
do. neue	4	91 bz B
Posensche neue	4	91⅜ bz
Schlesische	3½	—
Westpreußische	3½	81¾ B
do. do.	4	90½ G
do. neue	4	90½ G
do. do.	4½	99⅜ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96¾ bz
Pommersche	4	96 bz
Posensche	4	94⅜ bz
Preußische	4	94⅜ bz
Rhein-Westf.	4	97½ G
Sächsische	4	95¼ bz
Schlesische	4	95¼ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ bz
Meininger Loose.	—	4⅛ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	94¾ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	47½ bz G
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	9½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110¼ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112¼ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅛ bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	106¼ G
Lübecker do.	3½	51¼ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83¼ B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch.	3½	96 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99¾ B
do. do. 1882	6	96½ G
do. do. 1885	6	98⅜ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	95⅞ B
do. Goldanleihe	6	93 bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ B
Italienische Anleihe	5	65⅞ B
Ital. Tabaks-Obl.	6	94 etw bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	533 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	59⅞ bz G
do. Silberrente	4½	64⅞ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90 B
do. 100fl. Kred.-L.	—	117¾ G
do. Loose (1860)	5	94⅛ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	91⅛ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92 bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77 bz kl. [75½ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G 5% 76¼
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅛ G [4
do. Part. O. 500 fl.	4	101⅞ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64 bz
Raab-Grazer Loose	4	83⅞ B
Französ. Rente	5	82¼ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 97 bz B
Rumän. Eisenbahn	5	48½—⅜ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	93 bz G
do. Nikolai Oblig.	4	75¼ B
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92¾ bz
„ „ „ v. 70	5	91⅞ bz
„ „ „ v. 71	5	91¾ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77½ bz G
do. 6. „ „	5	90 bz G
Präm. Anleihe de 64	5	128⅝ bz
„ „ de 66	5	126⅜ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51 bz
Türk. Anleihe 1869	6	61⅞ bz B
do. Eisenb. Loose	3	173½ etw bz G
Ungarische Loose	—	65¼ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149½ bz G j.132½ [bz
Bk. f. Spri.(Wrede)	5	89 bz G
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	1 2 bz B
Berliner Bank	4	132¾ bz G
do. Bankverein	5	150¼ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	280 G
Berl. Handels-Ges.	4	179 B
B. Wechslerb. 60%	5	85¼ bz
Bresl. Diskontobk.	4	138⅜ bz G j. 130 [bz
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	— —
Braunschw. Bank	4	126½ G
Bremer Bank	4	116 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115⅛ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G
Darmstädter Kred.	4	202 bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	116⅜ bz B
Dessauer Kreditbk.	.	14 G
Berl. Depositenbank	5	95 bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	114¼ bz G
Disk. Kommand.	4	315 bz G
Genfer Kreditbank	—	7 B
Geraer Bank	4	155 bz G
Gwb. H. Schuster	4	138½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	124 bz G
Hannoversche Bank	4	108⅞ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	111½ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	184⅞ bz B
Luxemburger Bank	4	150 bz B
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	158⅞ bz j.149⅞ [bz
Moldau Landesbk.	4	74 B
Norddeutsche Bank	4	177 B
Ostdeutsche Bank	4	109 G
do. Produktenbank	4	90 G
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	20[illegible]½-⅝-½ bz
Pomm. Ritterbank	4	116 B
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	99½ G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	209¾ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	13½ bz
Rostocker Bank	4	123½ B
Sächsische Bank	4	168 bz G
Schles. Bankverein	4	170½ bz B
Tellus	—	105 bz G
Thüringer Bank	4	132½ bz
Weimar. Bank	4	120¼ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 etw bz B
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	98¾ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 b G
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83 B
do. Lit. B.	3½	83½ B
do. IV. Ser.	4½	98¼ bz B
do. V. Ser.	4½	98 G
do. VI. Ser.	4½	98 bz
do. Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97⅜ G
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	98 G
do. (Nordbahn)	5	101½ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99¼ B
do. Lit. B.	4½	99¼ B
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin Hamburg	4	90½ bz G
do. II. Em.	4	90½ bz G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 G
do. Lit. C.	4	90 G
Berl.-Stett. II. Em.	4	90 G
do. III. Em.	4	90 G
B.S.IV. S. v. St. g.	4½	100¼ G
do. VI. Ser. do.	4	90 bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98¼ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	90 bz
do. III. Em	4	90 bz
Köln-Mind. do.	4½	100 bz G
do. IV. u. V. Em.	4	90 bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	101½ bz
Magdeb.-Halberst.	4½	99 bz B
do. do. 1865	4½	99 bz B
do. do.	5	101¼ bz
do. Wittenb.	3	71½ B
Niederschl.-Märk.	4	92 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	90¾ bz G
do. c I. u. II. Ser.	4	92 G
do. con. III. Ser.	4	90½ bz
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit. A. C. D	4	91⅛ B
do. Lit B. E.	3½	82¾ G
do. Lit. F. G. H	4½	99 B
do. Em. v. 1869	5	102⅛ etw bz G
Brieg-Neisse	4½	97¼ G
Kosel-Oderberg	4	—
do. III. Em.	4½	99¼ G
Oestr.-Franz. St.	3	289⅛ bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	255¼ bz G
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99½ B
do. do. fällig 1876	6	99¼ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99¼ G
Ostpreuß. Südbahn	5	100⅞ B
R. Oder-Uferb. I.	5	101¾ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97½ bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	97½ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101⅜ bz B
do. II. Em.	4½	101⅜ bz B
Schleswig	4½	95½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	99½ G
do. III. Ser	4	90 G
do. IV. V. Ser	4½	99½ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94 bz G
Lemberg Czernowitz	5	72 B
do. II. Em.	5	82½ bz
do. III. Em.	5	73⅜ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	83⅜ B
Kaschau Oderberg	5	86⅞ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81¾ bz G
Ungar. Ostbahn	5	72¼ bz
do. Nordostbahn	5	80¾ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	91 B
Ostrau Friedland	5	88½ G
Prag Dux	5	85 bz G
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	90⅛ bz
Kozlow-Woron.	5	96⅛ B
Kursk-Charkow	5	93⅞ bz
Kursk-Kiew	5	95⅜ bz kl. 95⅜ [bz
Mosko-Rjäsan	5	98 B
Rjäsan-Kozlow	5	95¾ bz G
Schuja-Ivanow	5	91⅞ G
Warschau-Terespol	5	93 G
kleine	5	93 G
Warschau-Wiener	5	96½ bz B
kleine	5	96½ bz B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅝ bz
Altona-Kieler	5	118½ G
Amsterdm. Rotterd.	4	105¾ etw bz G
Bergisch Märkische	4	135½-¾-½ bz
Berlin-Anhalt	4	214 bz
Berlin-Görlitz	4	107½ bz
do. Stammpr.	5	106⅜ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	54½ etw bz G
Brest-Kiew	5	76½ etw bz B
Breslau-Warsch.St	5	72 bz
Berlin-Hamburg	4	213¾ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	159½ bz G
Berlin-Stettin	4	186½ bz G
Böhm. Westbahn	5	110⅛ bz
Brest-Grajewo	5	40⅛ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	135¾ bz G n.120½ (bz
Köln-Minden	4	167¾-68½-68 bz
do. Lit. B.	5	115 bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	91⅞ B
Galiz.Carl-Ludwig	5	106¾-7-6⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	67⅞ bz G
do. Stammpr.	5	87¾ bz G
Hannov. Altenbecker	5	74 bz II 77 [bz
Löbau-Zittau	3½	85 B
Lüttich-Limburg	4	31⅝ bz
Ludwigshaf.-Verb.	4	200 G
Kronprinz Rudolph	5	82⅜ bz
Märkisch-Posen	4	58½ bz
do. Prior.-S.	5	83 bz G
Magdeb. Halberst.	4	150 bz B
do. Stammpr. B.	3½	89 etw bz B
Magdeb. Leipzig	4	258 bz G
do. do. Lit. B.	4	101 etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	178 bz
Münster-Hammer	4	94½ G
Niederschl. Märk.	4	94½ B
Niederschl. Zweigb.	4	111¾ G
Nordh. Erf. gar.	4	77¼ bz G
do. Stammpr.	5	68¼ bz G
Oberheff. v. St. gar.	3½	vll. 80 bz G
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	217⅝ bz G
do. Litt. B.	3½	194 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	196-5¾-7-6¾ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	124⅞-6-25¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz G
do. Stammpr.	5	69 bz G
Rechte Oderuferb.	5	130 bz B
do. do. St.Pr.	5	129 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81¼ bz
Rheinische	4	171⅛-71⅞-⅝ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94 etw bz B
Rhein-Nahebahn	4	49⅛ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅜ bz
Stargard-Posen	4½	99¾ bz B
Schweizer Westb.	4	53¼ bz
do. Union	4	27½ etw bz B
Thüringer	4	155 etw bz G
do. B. gar.	4	88 B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88¾ etw bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110¾ G
Sovereigns	—	6. [illegible] G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ bz
Dollars	—	1. 11⅜ bz
Fremde Noten	—	99¾ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅛ bz
Oesterr. Banknoten	—	91⅞ bz
Russische do.	—	82½ G

Wechsel-Kurse vom 9. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140 bz
do. 2 M.	2½	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149 bz
do. 2 M.	3	148⅜ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91¼ bz
do. do. 2 M.	6	90⅜ B 90½ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89¾ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅛ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef.	—	1050
Berl. F.-Verf.-Gef.	—	340 B
Köln. F.-Verf.-Gef.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	1015 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Gef.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. „ „	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Gef.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Verf.	—	90 bz G
Berl. Papier-Fabr.	—	100½ G
Berlin. Aquarium.	—	109 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	133 B
Berl. Zichorienfabr.	—	115 bz B
Berl. Brauer. Tivoli	—	127½ G
Brauerei Moabit		104 G
Berl. Bockbrauerei	—	104 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	88 G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	— — j. — —
Fabrik Schering	—	124¾ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	87½ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111⅜ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	89¾ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	98¼ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	121 etw bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	— —
Nordd. Papierfabr.	.	96½ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	85⅞ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118 bz
Schl. Lein. (Kramsta)	—	103¾ G
Bergb. (Redenhütte)	—	128 etw bz G
Brl. Baugf. Pleßner	—	136 bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.